

<b>Projektträger:</b>	Kunstverein Klaus Renft e.V.
<b>Projektpartner:</b>	KRAJSKÁ UMĚLECKÁ ASOCIACE
<b>Projektzeitraum:</b>	09.06.2009 – 31.12.2009
<b>Fördermittelbetrag:</b>	15.000 €
<b>Inhalte:</b>	<p>Während des Projektes schafften 13 Künstler (7 aus Dtl. und 6 aus CZ) Kunstwerke im Schaudenkmal Heinrichshütte/Wurzbach. Aluminium wurde in alter Tradition des 18. Jahrhunderts in Sandformen gegossen. Das Symposium dauerte 4 Wochen und machte das Handwerk Kunstguss erlebbar. Die Gießtermine waren für Besucher öffentlich. Während des Symposiums wurden 3 Workshops mit Diskussionsrunden organisiert. Unterstützt wurde das Vorhaben durch die IHK Chemnitz und die Bergakademie Freiberg. Eine Fotodokumentation entstand während der gesamten Arbeitszeit, auf Schautafeln präsentieren sie den historischen Ablauf des Metallgießens. Die Schautafel, die entstandenen Plastiken und Reliefs werden in der Wanderausstellung gezeigt. Erklärende Beschreibungen, der Katalog zu den Ausstellungen, Flyer und Plakate wurden zweisprachig gestaltet. Öffentliche Vernisagen finden zweisprachig statt. Jeweils ein Kunstwerk eines Künstlers verbleibt im Museum Wurzbach. Es finden insgesamt 6 Ausstellungen statt.</p> <p>Neben dem großen Zuspruch der Öffentlichkeit erhielt das Schaudenkmal Wurzbach im November 2009 für seine kulturhistorischen Aktivitäten den Kulturpreis Thüringens. Dazu haben auch die Künstler dieses Projektes beigetragen.</p>
<b>Kontakt:</b>	<p>Frau Stephan</p> <p><a href="http://www.kunstverein-loehma.de">www.kunstverein-loehma.de</a></p>



*Die Künstler prüfen nach dem Gießen die Qualität des Gusses. Fach- und Sachkundige Unterstützung gibt dabei Hartmut Schöps, Leiter des Technischen Schaudenkmals Heinrichshütte. (links im Bild)  
Quelle: Amtsblatt des Saale-Orla-Kreises, 16. Jahrgang, Nr.9, 31. Juli 2009.*

